

Ferienspiele: Kinder meistern schwierige Stationen beim Fahrradturnier am Feuerwehrhaus in Wahlen / Auch Verkehrsregeln durchgegangen / Im Anschluss wird gegrillt

# Es sieht leichter aus, als es tatsächlich ist

WAHLEN. Auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus in Wahlen war bereits ein kleiner Parcours aus Pylonen und Holzklötzchen aufgebaut, einige Kinder hatten ihre Fahrräder schon vor dem Clubheim des MSCC Wahlen abgestellt und rätselten an einem kleinen Quiz mit Fragen zu wichtigen Verkehrsregeln. Im Rahmen der Grasellenbacher Ferienspiele hatte der ADAC-Ortsclub wieder ein Fahrradturnier unter dem Motto „mit Sicherheit ans Ziel organisiert, auf das sich die acht Teilnehmer zunächst vorbereiteten.“

Während die Fragen zu Straßenschildern für viele ganz leicht waren, erwies sich die Regel „rechts vor links“ doch als ein wenig schwieriger. Auf die Frage, für welchen Zweck das Turnier eigentlich stattfand, wusste ein Kind gleich die richtige Antwort „Damit man weiß, wie man sich im Straßenverkehr verhalten muss.“ Nachdem anschließend die Startnummern verteilt wurden, ging es dann auch schon los in Richtung Parcours.

## Zuerst darf geübt werden

Alle Stationen, die es zu meistern galt, wurden zunächst einmal abgelaufen und erklärt, bevor jeder einmal üben durfte, den Parcours zu durchfahren. Nach dem Anfahren auf ein Zeichen musste zunächst über ein Spurbrett gefahren werden, dann ein an einer Kette befestigter Magnet in einem „Kreisel“ um eine Stange herum transportiert und wieder zurückgelegt werden.

Auch eine „S-Kurve“ zwischen einigen Holzklötzen, ein Schulterblick inklusive Ablesen und Merken einer Zahl und drei korrekte Spurwechsel mit Handzeichen gehörten zum Parcours. Am Ende wurde in einem kleinen Slalom noch die Zeit gestoppt, bevor in einem Halteraum angehalten werden musste. Bei dem ersten Übungsversuch wurde schnell klar, dass die Aufgaben doch gar nicht so leicht waren besonders der Kreisel erwies sich in



Einen nicht ganz einfachen Parcours mussten die Kinder der Ferienspiele mit ihren Fahrrädern in Wahlen durchfahren — dennoch haben die Teilnehmer die Herausforderung angenommen, sind gute Zeiten gefahren und haben wenige Fehlerpunkte einkassiert.

BILD THOMAS RITTELMANN

schnellem Tempo oder mit zu wenig Übung im einhändigen Fahren als eine schwierige Angelegenheit.

## Spaß am Radeln

Als die Punkte beim zweiten und dritten Durchgang dann gezählt wurden, klappte es bei vielen immer besser, einige schafften den Parcours fast ohne Fehler. Gegen Ende wetteiferten die Kinder hinter der

Ziellinie schon miteinander, wer am schnellsten gefahren war und am wenigsten Fehlerpunkte einkassiert hatte. Vor allem aber hatten sie Spaß am Radeln und durften sich beim anschließenden freien Fahren durch den Parcours noch einmal richtig austoben.

Zurück am Clubheim gab es schließlich Lollis für alle und zur großen Freude der Kinder auch

Schminkfarben, mit denen sie blitzschnell in Zombies oder Teufel verwandelt wurden. Mit gegrillten Würstchen wurde für eine Stärkung nach dem Turnier gesorgt, bevor es bei der Siegerehrung zum Schluss noch die verdienten Urkunden gab. In der Gruppe der Jungs gab es mit Fynn Zielezinski nur einem Teilnehmer, der sich, wenn auch ohne Mitsstreiter, einen guten ersten

Platz sicherte. In der ersten Gruppe der Mädchen der Jahrgänge 2008 und 2009 gewann Lea Kirschenlohr, Zweite wurde Finja Volz und Amelie Bauer belegte den dritten Platz.

In der höheren Altersgruppe sicherte sich Anna-Sophie Lenz den ersten Platz, Lucy Arnold folgte auf dem zweiten und Romina Schneider auf dem dritten Platz.

41